

Verwaltungsgemeinschaft Wilburgstetten hat jetzt ein Mikar

Das Fahrzeug dürfte vor allem für Vereine interessant sein.

Wer ein Auto mieten will, der zahlt in der Regel erst einmal einiges. Tagespauschale, Sprit, Versicherung, zweiter Fahrer, Navigationsgerät. Jedes Extra kostet auch extra. Zudem sind die meisten Mietauto-Anbieter meist in größeren Städten angesiedelt. Günstiger wird es nun mit einem Carsharing-Auto. Das steht auf einem Parkplatz bereit und kann per App gebucht werden. Einen solchen Neun-Sitzer gibt es nun auch in Wilburgstetten.

Das Mikar steht in Wilburgstetten auf dem Parkplatz Weiltinger Straße 11 gegenüber der Grundschule Wilburgstetten. Neun Sitze hat der Transporter inklusive des Fahrersitzes. Ideal geeignet für einen Vereinsausflug oder einer Familienausfahrt.

Der Anbieter aus Plattling in Niederbayern ist laut eigenen Angaben bereits über zweihundert Mal mit seinen Carsharing-Fahrzeugen in Deutschland vertreten.

Ein Vertreter von Mikar stellte den drei Ersten Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden der VG Wilburgstetten Mönchsroth, Weiltingen und Wilburgstetten das Carsharing-Konzept in einem persönlichen Gespräch vor. Die VG Wilburgstetten selbst ist bei der Abwicklung außen vor. Einzig den Stellplatz musste die VG Wilburgstetten zur Verfügung stellen. Der findet sich nun in Wilburgstetten in der Weiltinger Straße 11 gegenüber der Grundschule Wilburgstetten. Wer den 9-Sitzer buchen möchte, muss sich zunächst bei Mikar anmelden und notwendige Dokumente, wie Personalausweis, Führerschein und Bankverbindung, hochladen. Gefahren werden kann der Transporter mit dem Führerschein Klasse B. Gebucht

wird die Fahrt über eine App, welche im App-Store von Google oder im App Store - Apple problemlos heruntergeladen werden kann. Pro Stunde kostet der Transporter 6,90 Euro und für 24 Stunden werden 59,90 € berechnet. Dabei sind 300 Kilometer inklusive. Darüber hinaus werden 0,15 €/km fällig.

Das Fahrzeug muss grundsätzlich nicht gereinigt werden. Hierfür kümmert sich Mikar in regelmäßigen Abständen. Dies sei jedoch kein Freibrief, dass man den Innenraum nicht pfleglich behandelt, so Mikar.

Vier Jahre wird das Mikar nun zunächst in Wilburgstetten stehen. Dann wird die Verwaltungsgemeinschaft Wilburgstetten mit Mikar eine Buchungsbilanz ziehen. Möglich gemacht wurde das Fahrzeug durch die Unterstützung mit Werbung von Unternehmen aus der Umgebung. Wer das Projekt Mikar Wilburgstetten unterstützt, kann auf dem Fahrzeug erkannt werden. Der Gemeinschaftsvorsitzende der VG Wilburgstetten und Erste Bürgermeister der Gemeinde Wilburgstetten, Michael Sommer möchte sich auch im Namen seiner Bürgermeisterkollegen Frau Franziska Mattmann, Gemeinde Mönchsroth und Herrn Christoph Schmidt, Gemeinde Weiltingen bei den unterstützenden Firmen bedanken, welche das Projekt letztendlich ermöglichen haben.

Alle Beteiligten hoffen, dass das Projekt Mikar in Wilburgstetten gut angenommen wird und so zur Mobilität im ländlichen Raum beitragen wird.